

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 85 (1959)

**Heft:** 44

**Illustration:** Der missgeborene Tausendfüssler!

**Autor:** Looser, Heinz

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**nebis****wochenschau**

An der Kamera: Röbi, wäss und bi

**Nyon**

Die Nyoner Bürger und Bürgerinnen haben in einer Abstimmung mit großer Mehrheit ein Projekt verworfen, das für 1960 eine Steuererhöhung vorsah. Man beginnt zu ahnen, warum der Staat das Stimmrecht den haushälterischen Frauen so zögernd gewährt!

**Radio**

In den Beromünster Aktualitäten «Von Tag zu Tag» aus dem Studio Basel erlauscht: «Unsere Feste müssen unbedingt rentieren...»

**Presseneuheiten**

Ein «Blick» – und man ist im «Bild».

**Technik**

Eine Tageszeitung schreibt, Moskau brüste sich damit, einen neuen Verbrennungsmotor erfunden zu haben, der dereinst bis zu einer Million PS entwickeln könne. «Sich brüsten» ist ein Ausdruck, den man im Umgang mit den Erfindern des Sputniks und des Luniks bei aller Verachtung für den Kommunismus doch etwas vorsichtiger anwenden sollte ...

**London**

Im Zusammenhang mit der «Swiss Fortnight» in London fand ein Wettbewerb im Alphornblasen statt. Als Leiter des Schiedsgerichts amteite ein Schweizer Alphornbläser, und den ersten Preis gewann ein junger englischer Militärtrompeter. Die Schweiz wäre natürlich froh, wenn England ihr als Gegenleistung für die Hunters und Centurions zuhanden der britischen Militärmusiken einen Posten Alphörner abnähme.

**UdSSR**

Es geht hartnäckig das Gerücht um, Chruschtschew wolle um seiner Popularität willen in der Sowjetunion die 40-Stundenwoche einführen. Wir fragen uns, ob die Arbeiter wirklich eine Verkürzung der Arbeitszeit wünschen. Denn das gibt ihnen ja noch mehr Gelegenheit für die stachanowistischen Überstunden, die sie für den Aufbau des Sozialismus freiwillig leisten müssen ...

**Korea**

Daß es immer noch eine Koreamission gibt, daran wurde man erinnert, als die Presse von einem Marathonlauf berichtete, den drei junge Schweizer Offiziere von Panmunjon nach Söul durchführten. – Zu hoffen wäre nur, daß endlich auch einmal jener Überwachungs-marathon dort unten sein Endziel finden würde.

**England**

Die britische Garde hat zum Rückzug geblasen. Die bärenbemühten Wachen vor dem Buckingham-Palace werden in Zukunft nicht mehr vor, sondern hinter den Parkgittern ihre Drillbewegungen ausführen, da zu häufig zudringliche Touristen die Wachtaufgabe der Gardisten störten. – Und dies ausgerechnet nach dem konservativen Wahlerfolg!

**Moskau**

Zwei Genossen lesen die neueste «Prawda». «Das ist eine sensationelle Meldung: Wir haben soeben die erste Weltraumstation abgeschossen!» «Hier steht aber noch eine viel wichtigere Notiz: Morgen wird im ganzen Land pro Kopf 50 g mehr Zucker ausgegeben.»

**Internationales**

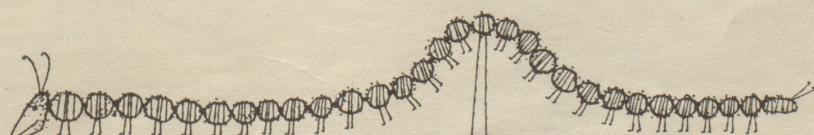
General de Gaulle hat Chruschtschew nach Paris eingeladen. Er muß unbedingt den schlechten Eindruck verwischen, den der unechte Hollywood-French-Can-Can auf Nikita gemacht hat.

**Sport**

Im Stadion zu Budapest waren den Opfern des ungarischen Freiheitskampfes keine Plätze reserviert. Sie konnten also nicht feststellen, daß ihnen der Westen, in Form der Schweizerischen National-Fußballmannschaft, doch noch zu Hilfe gekommen war. Die Tellen-söhne (sic!) verhalfen unter einem russischen Unparteiischen (sic! sic!) mit einer prächtigen 8:0-Niederlage dem Kadarregime zu neuem Erfolg.

**Japan**

Toni Sailer war nach Japan gefahren, um einige Szenen für einen neuen deutschen Film zu drehen. Bei dieser Gelegenheit unterzeichnete er einen Vertrag für eine Rolle in einem japanischen Film, und ein japanisches Warenhaus bot ihm für zwei Autogrammstunden ein Honorar von 17 000 Franken. Wir würden den Toni nicht nur 2 Stunden, sondern Tag und Nacht Autogramme geben lassen. Dann käme er wenigstens nicht mehr zum Filmen.



Der mißgeborene Tausendfüßler!

Heinz Looser

**GARTEN-HOTEL  
WINTERTHUR**  
Haus ersten Ranges  
Stadtreastaurant - Rest. Français  
Bar - Konferenzzimmer - Bankettsaal  
Alle Zimmer mit Bad, Klimakonvektoren, Radio und Telefon. Priv. Parkplatz, eigene Garagen  
**G. Sommer-Bussmann**  
Tel. (052) 6 22 31 - Telex 52 868

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Mit **Kobler** täglich eine  
**SONNTAGS-RASUR!**



**Wie oft schon  
hatten Sie den Wunsch**

das, was Sie mit viel Liebe und Sorgfalt für Ihre Familie oder Gäste zubereitet hatten, kunstgerecht auf warmen Tellern zu servieren?

**Der SOLIS Tellerwärmer**

bietet die ideale Lösung. Man legt die Teller in die einzelnen Falten – nach kaum 10 Minuten haben sie die gewünschte Wärme.  
Alles ist so einfach, hygienisch und gefällig.

**Fr. 49.–**

SOLIS-Heizgeräte in mehr als 50 jähriger Pionierarbeit zur höchsten Qualität entwickelt.

Erhältlich in Fachgeschäften

